

## **So heizt man Bettwanzen so richtig ein**



**Anton Hasenböhler**  
**Geschäftsleiter**  
**ISS Pest Control,**  
**Vorstandsmitglied**  
**Verband Schweizerischer Schädling-**  
**bekämpfer**

*Ein längst vergessenes Phänomen tritt nach 50 Jahren wieder auf und trifft uns völlig unvorbereitet: Bettwanzen. Sie sind typische blinde Passagiere und werden von Hotel zu Hotel, vom Hotel nach Hause oder von zu Hause ins Hotel getragen. Selbst eine rigorose Kontrolle des Gepäcks könnte diese Transportwege nur*

*schwerlich unterbinden, da sich diese lichtscheuen Insekten gut darin verstecken.*

*Meist werden sie erst entdeckt, wenn sie sich nächtens durch ihre juckenden Stiche bemerkbar machen. Doch dann haben sich die vollgesogenen Störenfriede bereits in ihr Versteck zurückgezogen, nicht aber ohne die charakteristischen Spuren auf Leintuch, Matratze oder Bettgestell zurückzulassen. Spätestens dann ist professionelle Hilfe angebracht, gilt es doch, diese Insekten samt Eiern im und in unmittelbarer Umgebung des Bettes schnellstens*

*zu tilgen, ohne den nächsten Gast durch die Behandlungsrückstände zu gefährden.*

*Die einzige Methode, die in einer einmaligen Behandlung und ohne Insektizidrückstände Bettwanzen tötet, ist die thermische Behandlung. Dabei wird das gesamte Zimmer inklusive Matratze, Möbeln und TV-Gerät auf 55 bis 58 Grad Celsius aufgeheizt. Dafür braucht es maximal 48 Stunden. Danach kann man wieder ungestört schlafen beziehungsweise das Zimmer neu vermieten.*

*Schulungen zu Bettwanzen und Thermobehandlung bei [www.isspestcontrol.ch](http://www.isspestcontrol.ch)*